

Bei ruhiger See kann die Wasserhöhle für ein kleines Abenteuer durchkrochen bzw. durchschwommen werden. Empfehlenswert sind dabei Badeschuhe, da die Felsen in der Höhle innen und außen im seichten Wasser recht scharfkantig sind. Gesamtstrecke der Höhlendurchquerung ca. 30-40 m. Lampe ist hier keine erforderlich, da die Höhle zum Meer offen ist und genügend Licht eindringt, um sich zu orientieren. Nach dem Höhlenbesuch kann man auf der anderen Seite (östlich) des Kiesstrandes an den Küstenfelsen entlang wandern (siehe gelbe Markierung auf Foto) und schließlich auf einen kleinen Teerweg gelangen, der nach rechts zum Agios Charalambos-Strand führt oder nach links zum Naturisten-Camp Vritomartis bzw. zurück nach Chora Sfakion.



Geht man oben auf dem Teerweg rechts weiter ostwärts Richtung Agios Charalambos-Strand, kommt man am Zugang zur versteckten **Agios Charalambos-Kapelle** vorbei, die von der Straße aus nicht sichtbar ist und wo auch kein Hinweisschild existiert.



Nach weiteren ca. 300 m gelangt man an den Agios Charalambos-Strand, der zumindest werktags nur wenig Besucher hat und auch einige Parkplätze anbietet. Das kleine Gebäude am rechten Rand des Strandes (vorwiegend Kies) ist unvollendet und seine Funktion unklar.



Zum Rückweg nach Chora Sfakion bietet sich der gleiche Teerweg an, der zunächst rechts am Naturisten-Camp Vritomartis vorbeiführt und bald darauf in die Hauptstraße nach Chora Sfakion mündet.

Der Besuch der Wasserhöhle allein oder zusammen mit dem Felsentor kann in umgekehrter Richtung über den eben beschriebenen Rückweg via Naturisten-Camp Vritomartis auch mit dem Auto erfolgen, wenn man das Fahrzeug in der Nähe der Agios Charalambos-Kapelle parkt und dann von dort aus zur Wasserhöhle bzw. dem Felsentor wandert.

Fazit:

Eine kurzweilige interessante Küstenwanderung, direkt ausgehend von Chora Sfakion, reine Laufzeit ohne Badeaufenthalt ca. 2,5 Stunden.

Auf Anavasi-Kartenausschnitt: **Hinweg = grün** , **Rückweg = Blau**

